

Ein Gipfelkreuz für den Grünten

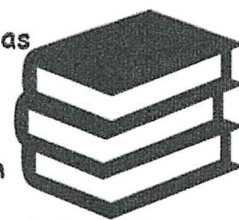
Auf dem Untrasrieder Grünten wurde vor kurzem ein Gipfelkreuz aufgestellt. Dieses Kreuz stand ursprünglich in der Verkehrsinsel in der Maneberger Kreuzung an der Abzweigung nach Pfaffenhofen. Das Kreuz wurde vom Straßenbauamt Kempten aus dieser Verkehrsinsel entfernt und der Gemeinde Untrasried übergeben. Woher das Kreuz stammte und wer es damals in der Verkehrsinsel aufstellte, konnte bisher nicht geklärt werden. Das metallene Kreuz weist eine Gravur auf: Es sind die Namen Beck und Köllner so wie die Jahreszahl 1966 eingeschlagen. Es wurde schon vermutet, dass es sich bei den Namen um zwei Verkehrstopfer der damaligen Zeit handeln könnte. Eine Nachfrage beim Straßenbauamt Kempten und bei der Polizei konnte auch keine Klarheit bringen. Deren Aufzeichnungen gehen nicht so weit zurück und ältere Kollegen können sich auch nicht an die Umstände erinnern. Vielleicht kann ja ein Leser oder eine Leserin dieser Archivausgabe noch zur Klärung beitragen.....

Ebbas

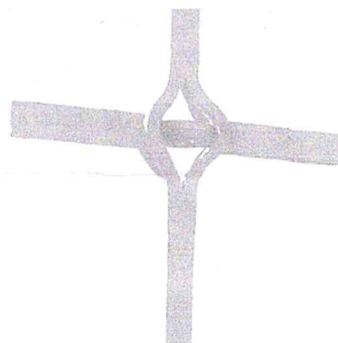
aus

dem

Gemeindearchiv



Etwas ungewöhnlich ist auch das Kreuz selbst. Es hat keinen Korpus, der senkrechte Kreuzstamm teilt sich in vier Stränge, die dann weiter unten wieder zusammenkommen. Inmitten der Stränge liegt quer ein Metallring.



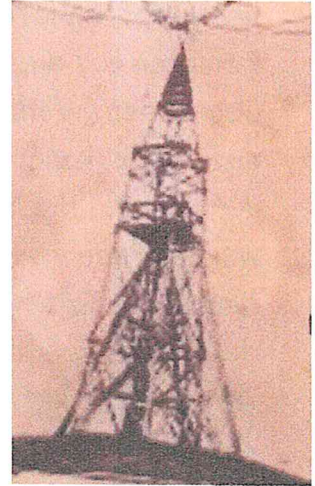
Namensgebung Grünten:

Wo der Name genau herkommt, kann nur vermutet werden. In früheren Aufzeichnungen sind sowohl Grünten, Grünthen oder auch Grinthen zu lesen. In der Dorfchronik auf der ersten Seite ist eine Landkarte zu sehen wo der „Grinthen“ eingezeichnet ist. Eine mögliche Ableitung ist die Herkunft vom „Grind“ - was so viel bedeutet wie der Kopf. Die Form der Anhöhe ähnelt einem kahlen „Grind“. Vor kurzem hat ein Namensforscher in der Allgäuer Zeitung aber berichtet, dass diese These für den Grünten bei Immenstadt nicht stimmt, sondern dass der Begriff vom schweizerdeutschen Begriff „Grinte“ herrührt, was so viel wie Bergrücken bedeutet.

Wie auch immer - unser Grünten hat nun ein Gipfelkreuz.

Vermessung Gemeindegebiet - Pyramiden (Signalpunkte) Eschers und Grünten

Neben dem Kreuz auf dem Grünten ragt schon seit langem ein Granitstein etwa 20 cm aus dem Boden. Dieser Stein ist vermutlich ein sogenannter Signalstein. Wie unser Chronist Winfried Schreiber in unserer Dorfchronik berichtet, hatte 1821 der Artillerieoffizier Hildenbrand den Auftrag, die Steuergemeinde Untrasried zu vermessen. 1822 legte der Geometer Lehr dazu zwei markante Höhen als Signalpunkte fest: Eschers mit 901 m und eben der Grünten mit einer Höhe von 862 m. Damals wurden Holztürme an diesen Punkten aufgestellt. Die beiden Signalpunkte dienten zur weiteren Vermessung des Gemeindegebietes. Am 18. Juli 1877 wurden die Holztürme durch einen Granitstein ersetzt.



Die beiden Vermessungspunkte Eschers und Grünten waren für die weitere Vermessung der Gemeinde wichtige Ausgangspunkte und mussten daher erhalten bleiben. Im Juli 1877 hat ein Schriftwechsel zwischen dem königlichen bayrischen Kataster-Bureau und der Gemeinde stattgefunden. Darin wird festgehalten, dass die Gemeinde Untrasried mitverantwortlich für den Erhalt der beiden Signalpunkte ist und weiter „Fälle zu melden sind, bei welchen theilweise oder gänzliche Zerstörung in Folge von Nachlässigkeit oder Muthwillens stattgefunden haben und thunlichst auch die verantwortlichen Personen zu nennen, die den Schaden angerichtet haben um diese dann strafrechtlich verfolgen zu können“. Unterschrieben hat für die Gemeinde Untrasried Bürgermeister Alois Kopf (Hausnr. 18 - heute Kirchweg 12) und beim Grünten zusätzlich noch als Grundstücksbesitzer Pfarrer Hieronymus Lochbihler. In der Dorfchronik hat Winfried Schreiber auf Seite 59 noch Marksteine oder Vermessungssteine von der damaligen Vermessung aufgelistet.

Höhenpunkt am Kirchturm

Ein weiterer „Vermessungspunkt“ befindet sich an der Nordseite des Kirchturmes. Auch heute noch gut sichtbar ist ein Höhenpunkt angebracht, der 1822 eingemauert wurde. Die letzte amtliche Messung vom Jahr 2000 ergab eine Höhe von 814,44 m NN. Dies kann ebenfalls in unserer Dorfchronik nachgelesen werden.